

Gemeindebrief

Dezember 2022 – Februar 2023



Weihnachtskrippe in Heiligenstadt

 **EVANGELISCHER PFARRSPRENGEL**
Westprignitz

Boberow Dargardt Deibow Garlin Groß Warnow Mankmuß Mellen
Milow Rambow Reckenzin Sargleben Seetz Pinnow Pröttlin

Diese Krippe (Titelseite) habe ich vor einigen Jahren in einer Kirche in Heiligenstadt fotografiert. Es ist ziemlich dichtes Gedränge bei der Krippe. Die Bibel erzählt uns, wer zu dem Jesuskind kam: Hirten von dem Feld und Weise aus dem Morgenland. Dass sie alle gleichzeitig da waren, wird gar nicht erzählt. Aber das ist ja auch eigentlich egal. Jedenfalls kamen sie, um den Heiland der Welt zu sehen. Gerade geboren liegt er in der Krippe, daneben Maria und Josef. Über der Krippe ist noch der Stern zu sehen, dem sie alle gefolgt sind. Das Beisammensein hielt nicht lange an. Die Hirten mussten wieder aufs Feld. Und auch die Weisen zogen wieder in den fernen Osten. Und Maria und Josef mussten mit dem kleinen Kind auf die Flucht nach Ägypten. Im Land wären sie nicht mehr sicher gewesen. Herodes trachtete nach dem Leben des neuen Königs.

„Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“ So hatten es die Engel bei den Hirten auf dem Feld gesungen. Und dann fanden sie in einem kleinen Stall zwischen den Tieren in einer Futterkrippe dieses kleine Kind. Einen besseren Platz gab es nicht für Friedensbringer. Die Weisen haben das Kind noch im Palast gesucht und dann doch noch den Weg in diesen Stall gefunden.

Die Hirten und die Weisen müssen gespürt haben, dass sie gleich wieder in ihre alte Welt zurück müssen und dass sich an ihren Lebensumständen nicht so schnell etwas ändert. Und sie müssen gespürt haben, dass die Eltern mit diesem Kind es nicht leicht haben werden. Doch von den Engeln wurde ihnen Friede zugerufen. Und im Stall sind sie in diesem Kind der Menschenfreundlichkeit Gottes begegnet, die alles ändert. Sie sind niedergefallen und haben dieses Kind angebetet. So jedenfalls haben es Menschen weiter erzählt und in der Bibel für uns aufgeschrieben. Der Friede Gottes wurde den Hirten und den Weisen verkündet. Er wird auch uns verkündet.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Pfarrer Michael Uecker

Wir blicken wieder auf schöne Ereignisse in den vergangenen Monaten zurück:



Am 4. September feierten wir in Pinnow die Goldene bzw. Diamantenen Konfirmation. 44 Jubilare waren gekommen und empfingen im Gottesdienst den Segen. Es war ein schönes Fest. Anschließend gab es in der Gaststätte in Groß Warnow bei Kaffee und Kuchen noch viel zu erzählen.

Im September und Oktober feier-



ten wir verschiedene Erntedankgottesdienste. In Groß Warnow duftete die Erntekrone nach Zwiebeln. In Dargardt verwöhnte uns die Sonne. In Garlin tobten wir in der Hüpfeburg. Dort und in Mankmuß gab es leckere Suppe nach dem Gottesdienst. Dankeschön allen Vorbereitenden!!!

Rückblick

Anfang September war die Freude groß in Deibow, denn es fand nach mehr als zehn Jahren endlich mal wieder eine Trauung statt.

Ulrike (geb. Merch aus Deibow) und ihr Sebastian hatten über 100 Gäste in unsere kleine Kirche eingeladen und jeder Gottesdienstbesucher fand auch einen Platz.

Und es gab ein Wiedersehen mit unserem ehemaligen Pfarrer Marcel Borchers, denn das Brautpaar wohnt in Berlin und besucht des Öfteren den Gottesdienst in seiner jetzigen Gemeinde.

Die Kirchengemeinde Deibow wünscht dem jungen Paar ganz viel Glück und Gottes reichen Segen und bedankt sich herzlich für die Einladung zum gemütlichen Empfang, der im Anschluss im Gasthaushof stattfand.

Es war ein wunderschönes Ereignis für unser Dorf!!

Astrid Jaap

Fotos: Astrid Jaap



Friedhofseinsatz in Rambow

Vielen Dank allen fleißigen Helfern auf dem Friedhof in Rambow!!!

Ein besonderer Dank gilt Frau Schott und Herrn Richert, die den Einsatz organisierten und für Technik und Entsorgung des Unrats sorgten. Danke allen, die sich ansprechen ließen und den Friedhof und das Umfeld der Kirche mühsam aufräumten und pflegten! Dadurch sieht er jetzt nach langer Zeit wieder schön aus!

Hier ein paar Bilder des neu gestalteten Friedhofs:



Fotos: Annette Gützow

Herbstputz auf dem Boberower Friedhof und im ehem. Pfarrhaus

Am 22. Oktober trafen sich 9 Frauen und Männer zum Arbeitseinsatz auf dem Kirchhofgelände mit den notwendigen Arbeitsgeräten. Drei Frauen putzten in den Gemeinderäumen des Pfarrhauses alle Fenster und Türen. Nun können die letzten Sonnenstrahlen des Herbstes die Innenräume erreichen. Die übrigen fleißigen Helfer befassten sich auf dem Friedhof und an der Nordseite der Kirche mit dem Pflanzenaufwuchs. Bei der Begutachtung durch das Berliner kirchliche Bauamt zusammen mit Herrn Thalmann von der unteren Denkmalschutzbehörde des Landkreises Prignitz



im Sommer wurde festgestellt, dass zu einem großen Teil die Durchfeuchtung der Kirchenwände und des Fußbodens durch den Pflanzenbewuchs unmittelbar an der Kirchenwand entsteht. Bei der Entfernung einiger Büsche konnte man bereits aufgesprengte Mauerfugen erkennen, durch

die die Feuchtigkeit eindringt. Außerdem soll im Frühjahr ein Teil des Erdreiches mit leichter Neigung abgetragen werden. Wir hätten uns noch ein paar mehr Helfer beim Einsatz gewünscht, so konnte die Hecke leider nicht zurückgeschnitten werden. Den Anwesenden dankt der GKR ganz herzlich für den Einsatz. Dabei ist Tobias Knüppel mit seiner Fahrtechnik und der Motorsäge besonders zu nennen.

Dr. Detlef Guhl

Fotos: Edeltrau Peters

Martinstest

Am Martinstag feierten wir ein wunderschönes Martinsfest.

Vielen Dank allen, die mitgewirkt haben:

- Eva Jonas, Elias Klann und Frau Annelie Schlestein für die Gestaltung der Andacht
- Ron Mecklenburg als Martin und Peer Henrik Peters als Bettler, die uns die Martinsgeschichte sehr eindrücklich dargestellt haben
- die Feuerwehr, die Bänke gestellt und für das Feuer und Sicherheit beim Umzug gesorgt haben
- allen, die das schmackhafte Essen vorbereitet haben
- Karsten Gerloff fürs Grillen
- Frau Annette Gützow und Herrn Dr. Guhl für die Organisation



Alphornklänge im Norden

Nein—in der Prignitz ist es weder bergig noch alpin. Doch wir konnten in der Pinnower Kirche ein Alphornkonzert erleben!!! Das Alphornduo+2 spielte von „Abend in der Bergen“ über „Die schöne Mecklenburgerin“ und „Isabel Polka“ bis zu „Preußens Gloria“. Und zwischen den Stücken wurde viel Interessantes über Alphörner erzählt. Es war ein tolles Konzert!



Vielen Dank an Sophie Markwart, Tina Göhlich, Annabell Glomke, Ricardo Danelzig und Rayk Wormstädt als Lichttechniker. Und wie schön war es, dass wir nach dem Konzert vor der Kirche noch bei duftendem Kaffee und superleckerem Kuchen miteinander ins Plaudern kommen konnten. Vielen Dank allen Kuchenbäckerinnen!!!



Das Alphornduo+2 des Vereins SwingSide – Die BigBand e.V. möchte sich recht herzlich bei allen Gästen und Helfern bedanken, die dieses Konzert unterstützt haben!

Im Anschluss an die Veranstaltung konnten die Besucher und Besucherinnen selbst einmal auf einem Alphorn spielen. Aufgrund der großen Nachfrage wird im Februar/März 2023 ein

Anfängerworkshop für Erwachsene

auf dem Alphorn angeboten.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum 15.Januar 2023 unter folgender Telefonnummer telefonisch oder über WhatsApp an: 01723959368.

Genauere Informationen folgen nach der Anmeldung.

Tina Göhlich

**Alle Familien sind herzlich
zum Gottesdienst am
1. Advent um 10 Uhr in der
Garliner Kirche eingeladen!**

SWINGSIDE - DIE BIGBAND E.V.

Nikolauskonzert

06. Dezember 2022

DER CHOR SINGT IN
GEMÜTLICHER
ADVENTSATMOSPHÄRE

Kirche Boberow

19 Uhr

EINTRITT FREI
UM SPENDEN FÜR DIE
CHORARBEIT WIRD GEBETEN

*Herzliche Einladung zur
gemeinsamen Adventsfeier
unseres Pfarrsprengels am
Mittwoch, dem 14. Dezember,
um 14.30 Uhr im
Gemeindehaus in Boberow!*



Wir freuen uns
über jeden
mitgebrachten
Kuchen!!!

Zur besseren Planung wird um Anmeldung bis zum
11. Dezember im Gemeindepfarrbüro (038781 42 14 26) gebeten!

*Sie sind herzlich eingeladen
zur Musikalischen Adventsandacht
am Samstag, dem 17. Dezember,
um 16 Uhr in der Kirche zu Milow*



*mit Bernd Gührs und Schülerinnen und Schülern des
Gymnasialen Schulzentrum Fritz Reuter Dömitz*



Ihre
Spende
hilft!

Ein Haus am Meer. Der Albtraum bengalischer Bauern.

Steigende Meeresspiegel versalzen in Bangladesch die Böden.
Landwirtschaft wird nahezu unmöglich. Brot für die Welt
unterstützt die Menschen dabei, weiterhin wirtschaftlich
selbstständig zu bleiben und so ein Leben in Würde zu führen.
brot-fuer-die-welt.de/klima

Mitglied der [actalliance](#)



Würde für den Menschen.

Am **Heiligabend** wollen wir in unseren **Christvespern** für die Projekte von „Brot für die Welt“ sammeln. „Brot für die Welt“ (www.brot-fuer-die-welt.de) ist ein Hilfswerk der evangelischen Landeskirchen und Freikirchen in Deutschland für die weltweite Entwicklungszusammenarbeit.

Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.

„Brot für Welt“ engagiert sich für Menschen, die vom Klimawandel besonders stark betroffen sind. Im Aufruf zur Spenden-Aktion 2022/2023 heißt es: „Unsere Partner in Bangladesch, Burkina Faso und in vielen anderen Ländern unterstützen Menschen dabei, mit Wetterextremen besser zurechtzukommen: Wenn Kleinbauernfamilien robustes traditionelles Saatgut verwenden, können sie Phasen der Trockenheit überstehen. Mit Steinwällen wird die Konservierung von Feuchtigkeit im Boden unterstützt. In von Überflutung bedrohten Gebieten sichern veränderte Anbaumethoden die Ernten und ermöglichen dadurch eine vielfältige Ernährung. Auf diese Weise entstehen Oasen des Lebens in verwüsteten Regionen.“

Bitte unterstützen Sie „Brot für die Welt“ mit Ihrer Spende!

Dezember

| | | | | |
|-----|-----------------------|---------------|---|----------------------|
| 4. | 2. Advent | 9.30 11.00 | Gottesdienst Gottesdienst | Mellen Deibow |
| 6. | Dienstag | 19.00 | Nikolauskonzert | Boberow |
| 11. | 3. Advent | 9.30 11.00 | Gottesdienst Gottesdienst | Dargardt Pinnow |
| 14. | Mittwoch | 14.30 | Gemeinsame Adventsfeier (Bitte anmelden) | Boberow |
| 17. | Samstag | 16.00 | Musikalische Adventsandacht | Milow |
| 18. | 4. Advent | 10.00 | Gottesdienst | Mankmuß |
| 24. | Heilig Abend | 14.00 | Christvesper | Pröttlin |
| | | 15.15 | Christvesper | Boberow |
| | | 15.15 | Christvesper mit Krippenspiel und Premsliner Bläser | Sargleben |
| | | 16.30 | Christvesper mit Krippenspiel | Garlin |
| | | 16.30 | Christvesper mit Blecheinander | Milow |
| | | 18.00 | Christvesper mit Blecheinander | Groß Warnow |
| 26. | 2. Weih- nachtstag | 9.30 11.00 | Gottesdienst Gottesdienst | Reckenzin Boberow |

Dezember

| | | | | |
|------------|------------------|--------------|---------------------|--------------------|
| 31. | Silvester | 15.00 | Gottesdienst | Boberow |
| | | 16.15 | Gottesdienst | Seetz |
| | | 17.30 | Gottesdienst | Groß Warnow |

2023

Januar

| | | | | |
|------------|----------------------------------|--------------|---|------------------------------|
| 8. | 1. So. nach Epiphanias | 9.30 | Gottesdienst | Deibow |
| | | 11.00 | Gottesdienst | Dargardt |
| 15. | 2. So. nach Epiphanias | 9.30 | Gottesdienst | Boberow |
| | | 11.00 | Gottesdienst | Sargleben |
| 18. | Mittwoch | 14.30 | Gemeindenachmittag | Groß Warnow |
| 20. | Freitag | 19.00 | Vorbereitungstreffen zum Weltgebetstag | Gemeindehaus Karstädt |
| 22. | 3. So. nach Epiphanias | 9.30 | Gottesdienst | Gr. Warnow |
| | | 11.00 | Gottesdienst | Milow |
| 26. | Donnerstag | 14.30 | Gemeindenachmittag | Boberow |
| 29. | Letzter So. n. Epiphanias | 9.30 | Gottesdienst | Pinnow |
| | | 11.00 | Gottesdienst | Reckenzin |

Februar

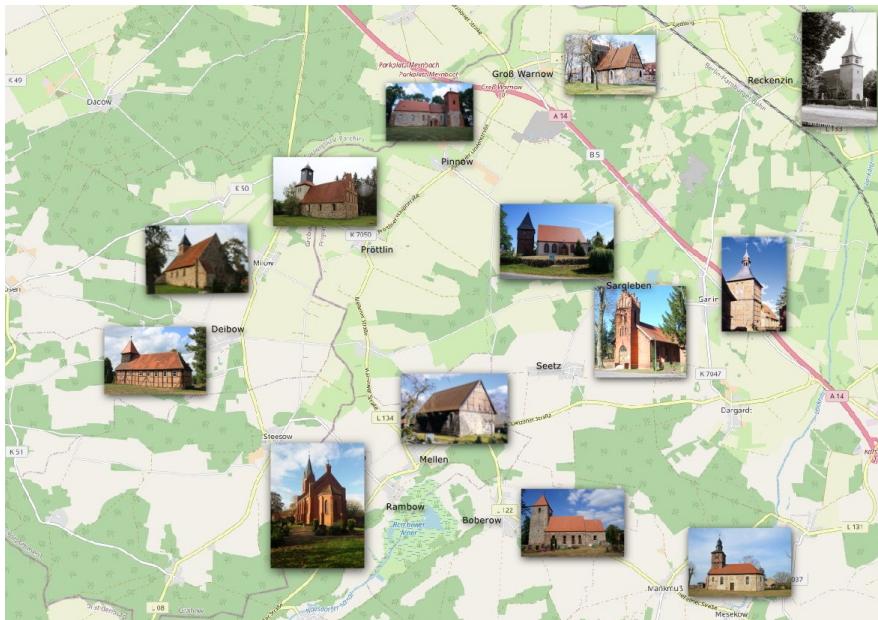
| | | | | |
|------|------------------------|---------------|--|--------------------------|
| 12. | Sonntag Sexagesimae | 9.30 11.00 | Gottesdienst Gottesdienst | Seetz Garlin |
| 15. | Mittwoch | 14.30 | Gemeindenachmittag | Groß Warnow |
| 19. | Sonntag Estomihhi | 9.30 11.00 | Gottesdienst Gottesdienst | Boberow Pröttlin |
| 22. | Mittwoch | 14.30 | Gemeindenachmittag | Boberow |
| 26. | Sonntag Invokavit | 9.30 11.00 | Gottesdienst Gottesdienst | Gr. Warnow Deibow |
| 3.3. | Freitag | 17.00 | Weltgebetstag— Gottesdienst und Essen | Gemeindehaus Karstädt |

Hinweis zur Holzwurmbekämpfung in Kirchen und anderen Räumen

Bei einem Besuch der Tangermünder Kirche im September 2022 erfuhr ich von einer Bekämpfungsaktion mit **Schlupfwespen**, die **Holzwürmer vernichten**. Ein konkreter Erfahrungsbericht ist im dortigen Gemeindebrief für den Monat September veröffentlicht. Diese Form der Bekämpfung ist für den **Menschen absolut ungefährlich und außerdem sehr umweltfreundlich!** Bei Interesse kann ich den Artikel weitergeben.

Dr. D. Guhl

Gründung der Gesamtkirchengemeinde Westprignitz



Nun ist es soweit: Ab dem 1. Januar 2023 wird aus unserem Pfarrsprengel die „Evangelische Gesamtkirchengemeinde Westprignitz“. In den letzten Gemeindebriefen schrieb ich bereits einiges zu diesem Thema. Inzwischen wurden durch eine Arbeitsgruppe die Satzung erarbeitet und Ideen für das neue gemeinsame Siegel gesammelt. Und nach der kirchenjuristischen Prüfung haben die Gemeindekirchenräte die Bildung der Gesamtkirchengemeinde mit der Satzung beschlossen. Vieles wird sich dadurch nicht ändern. Wir werden weiterhin in unseren Kirchen die Gottesdienste feiern. Und die zukünftigen Ortskirchenräte (die jetzigen vier Gemeindekirchenräte im Sprengel) werden die Entscheidungen vor Ort beraten. Aber wir haben dann ein gemeinsames Gremium, den Gesamtgemeindekirchenrat. Durch ihn ist es möglich, das Gemeindeleben im jetzigen Pfarrsprengel besser zu koordinieren und als Gemeinden mehr zusammenzuwachsen. Außerdem wird die Verwaltung um einiges vereinfacht. Anfang März wollen wir ein Fest zu der Bildung der Gesamtkirchengemeinde feiern. Im nächsten Gemeindebrief erfahren Sie dazu mehr.

**Satzung
der Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Westprignitz
Vom 01.01.2023**

Die Gemeindekirchenräte der Kirchengemeinden Boberow, Dargardt, Deibow, Garlin, Groß Warnow, Mankmuß, Milow, Pinnow, Pröttlin, Reckenzin, Sargleben und Seetz und der Evangelischen Kirchengemeinde Mellen-Rambow haben gemäß § 4 Abs. 2 Kirchengemeindestrukturgesetz (KGSG) vom 17. April 2021 (KABl. 2021/ 5 Nr. 52) folgende Satzung beschlossen:

Präambel

Im Bewusstsein ihrer Verantwortung für das christliche Leben vor Ort und in der Region haben sich die Christen in den Ortschaften (in alphabatischer Reihenfolge) Boberow, Dargardt, Deibow, Garlin, Groß Warnow, Mankmuß, Mellen, Rambow, Milow, Pinnow, Pröttlin, Reckenzin, Sargleben und Seetz zur Evangelischen Gesamtkirchengemeinde Westprignitz zusammengeschlossen. Sie verpflichten sich, auf den verschiedenen Entscheidungsebenen geschwisterlich miteinander zum Wohl der Kirche und ihrer Mitglieder zusammenzuwirken und zusammen zu wachsen. Im Vertrauen auf Gottes verbindenden Geist wollen sie Gemeinde in der Vielfalt ihrer Erscheinungsformen leben und für andere Menschen erfahrbar machen.

§ 1

Bildung der Ortskirchen

Die gemäß Artikel 12 Abs. 3 Grundordnung durch Vereinigung der Kirchengemeinden Boberow, Dargardt, Deibow, Garlin, Groß Warnow, Mankmuß, Milow, Pinnow, Pröttlin, Reckenzin, Sargleben und Seetz und der Evangelischen Kirchengemeinde Mellen-Rambow entstehende Evangelische Gesamtkirchengemeinde Westprignitz wird gemäß Absatz 2 in örtliche Bereiche mit jeweils eigenen Vertretungen (Ortskirchen) gegliedert.

Die Kirchengemeinden bilden in dem jeweiligen vor der Vereinigung bestehenden Gebietsbestand jeweils eine Ortskirche mit den entsprechenden Namen „Dargardt-Garlin-Sargleben-Seetz“, „Boberow-Mankmuß-Mellen/Rambow“, „Groß Warnow-Pinnow-Reckenzin“ und „Deibow-Milow-Pröttlin“.

Die Bereiche der Ortskirchen können durch Änderung dieser Satzung modifiziert werden. Widerspricht ein betroffener Ortskirchenrat der Änderung der Bereiche, ist die Zustimmung des Kreiskirchenrates erforderlich.

§ 2

Ortskirchenräte

Die Ortskirchenräte beraten und beschließen über das kirchliche Leben vor Ort, insbesondere die Entscheidungen nach der Lebensordnung über kirchliche Amtshandlungen, die Nutzung der im Ort vorhandenen kirchlichen Gebäude.

Beschlüsse des Gemeindekirchenrats über die Veräußerung und die Belastung von Grundstücken sowie Bau- und Bauunterhaltungsangelegenheiten im Bereich der Ortskirche bedürfen des Einvernehmens mit dem Ortskirchenrat.

Zusätzlich beschließen die Ortskirchenräte weiterhin über die Verwendung der für die Ortskirche im Haushalt der Gesamtkirchengemeinde bereitgestellten Mittel, des Gemeindekirchgelds aus dem Gebiet der Ortskirche und der gemeindeeigenen Kollekten und sonstigen Zuwendungen zugunsten der Ortskirche.

Jeder Ortskirchenrat wählt aus seiner Mitte Vertreterinnen und Vertreter und Stellvertreterinnen und Stellvertreter in den Gemeindekirchenrat. Diese sollen, sofern möglich, aus jedem Ortsteil ausgewählt werden.

Bei Bildung der Gesamtkirchengemeinde werden die bisherigen gemeinsamen Gemeindekirchenräte zu Ortskirchenräten.

§ 3 Gemeindekirchenrat

Dem Gemeindekirchenrat gehören 13 Mitglieder der Ortskirchenräte an.

Die ortskirchlichen Mitglieder des Gemeindekirchenrates und die Stellvertreterinnen und Stellvertreter werden von den Ortskirchenräten aus deren Mitte gewählt. Dabei müssen die Gewählten die Befähigung zum Ältestenamt besitzen.

Der Ortskirchenrat der Ortskirche „Dargardt-Garlin-Sargleben-Seetz“ wählt vier Mitglieder in den Gemeindekirchenrat, die Ortskirchenräte der Ortskirchen „Boberow-Mankmuß-Mellen/Rambow“, „Groß Warnow-Pinnow-Reckenzin“ und „Deibow-Milow-Pröttlin“ wählen jeweils drei Mitglieder in den Gemeindekirchenrat. Für jedes Mitglied wird ein stellvertretendes Mitglied gewählt.

Die Stellvertreterinnen und Stellvertreter nehmen nur im Fall der Abwesenheit des Mitglieds an den Sitzungen teil. Stimmberechtigt sind die stellvertretenden Mitglieder nur im Fall der Abwesenheit des Mitglieds ihrer Ortskirche. Der Gemeindekirchenrat kann durch Beschluss das Stimmrecht eines abwesenden Mitglieds ausnahmsweise auf eine Stellvertretung aus einer anderen Ortskirche übertragen, wenn die Stellvertretung aus der Ortskirche ebenfalls abwesend ist. Artikel 16 Absatz 2 Grundordnung und § 28 Ältestenwahlgesetz gelten entsprechend.

§ 4 Veränderung und Aufhebung der Satzung

Die Veränderung und die Aufhebung dieser Satzung bedürfen einer Mehrheit von zwei Dritteln des Gemeindekirchenrates sowie der kirchenaufsichtlichen Genehmigung.

§ 5 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 01.01.2023 in Kraft.

Konfirmandenkurs für Karstädt-Land und Westprignitz



Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden,
im September haben wir mit unserem Konfirmandenkurs begonnen und seitdem schon allerhand gemeinsam erlebt:
Namensbretter und Kerzengläser für unsere Treffen gestaltet, die Pfarrsprengel Karstädt-Land und Westprignitz gepuzzelt, in den Kirchenbüchern nach euren Taufen gesucht, uns einen Überblick über die Feste im Kirchenjahr verschafft, in Boberow einen abwechslungsreichen Spieleabend erlebt und die Martinsfeste vorbereitet.

Es macht Spaß mit euch!

Wir treffen uns auch weiterhin freitags, meistens alle 14 Tage, von 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus Karstädt. Die nächsten Treffen sind am:

25.11. *** 9.12. *** 6.1. *** 20.1. *** 10.2. *** 24.2. *** 17.3. *** 31.3.

Herzliche Grüße,
eure Pfarrerin Agnes-Maria Bull und euer Pfarrer Michael Uecker

Alle Jugendlichen sind herzlich eingeladen zur Jungen Gemeinde mit Gérôme in Premslin



Bild von [Freddy](#) auf [Pixabay](#)

am 02. und 21. Dezember,
am 13. und 27. Januar und
am 10. und 24. Februar

jeweils von 17.00 bis
19.00 Uhr

Valentinstag

„Ich setze auf die Liebe...“ –

hat der Dichter und Kabarettist Hanns Dieter Hüsch einmal gedichtet.

Setzen Sie auch auf die Liebe?

Ja?

Na dann, feiern Sie mit uns mit!

Herzlich willkommen

zu einer liebevollen Andacht am Sonntag, dem **12. Februar**,
um **16.00 Uhr** in der **Kirche Karstädt**

mit herzerfrischenden Liedern und berührenden Texten über die Liebe,
über die Liebe zwischen uns Menschen
und über die Liebe Gottes zu unserer Erde.

Im Anschluss gibt es Sekt für AutofahrerInnen und FußgängerInnen,
Knabberzeug
und viel Gelegenheit zum Erzählen.

Na, sind Sie dabei?

Der Anlass für unsere Andacht ist der Valentinstag am 14. Februar. Valentin gilt als der Heilige aller Liebenden. Es gibt über ihn mehr Legenden als eindeutige Informationen. Die Überlieferung erzählt, dass er im 3. Jahrhundert lebte und unter anderem Bischof von Rom war. In einer Zeit, in der das Christentum noch keine offizielle Religion war, traute er heimlich Paare nach christlichem Ritus. Weil Menschen durch ihn den Glauben entdeckten und sich taufen ließen, wurde er angeklagt und am 14. Februar 269 hingerichtet. Seit dem 14. Jahrhundert wird Valentin als Heiliger verehrt.

Pfarrerin Agnes-Maria Bull

„Glaube bewegt“ – Weltgebetstag 2023



Weltgebetstag - das ist ein Gottesdienst mit Bildern und Berichten aus einem anderen Land, mit einem besonderen Thema, mit Gebeten, die vom Leben der Verfasserinnen erzählen, und neuen Liedern, und einem gemeinsamen Essen nach landestypischen Gerichten.

Der Weltgebetstag 2023 wurde von Christinnen aus Taiwan vorbereitet. Von diesem Inselstaat wurde in den vergangenen Monaten häufiger in der Presse berichtet. Die unabhängige demokratische Republik wird von China als abtrünnige Provinz betrachtet. Der Krieg in der Ukraine hat bei den Bewohnerinnen und Bewohnern die Angst vor einem Militäreinsatz verstärkt. Im Gottesdienst hören und sehen wir von dem Leben der Frauen und von ihrem Glauben.

Der Weltgebetstag wird in über 150 Ländern gefeiert und wir feiern wieder mit!

Herzliche Einladung an alle Jugendliche und Erwachsene

zum **Vorbereitungstreffen** am Freitag, dem 20. Januar 2023,
um 19.00 Uhr im Gemeindehaus Karstädt (Straße des Friedens 39 A)

zum **Gottesdienst und Essen** am Freitag, dem 3. März 2023,
um 17.00 Uhr im Gemeindehaus Karstädt (Straße des Friedens 39 A)

Ich freue mich schon darauf!
Pfarrerin Agnes-Maria Bull

Bild: "Have Heard About Your Faith" von der taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.
© 2021 World Day of Prayer International Committee, Inc.

Gratulation zum Geburtstag von Manfred Müller

Die Kirchengemeinde Boberow gratuliert nachträglich Herrn Manfred Müller ganz herzlich zum Geburtstag (19. November) und wünscht viel Gesundheit im weiteren Leben. Manfred ist über Jahrzehnte aktives Mitglied unserer Gemeinde und wohnt seit geraumer Zeit in Schwerin. Die Beziehung zur Kirchengemeinde und dem Heimatdorf bleiben trotzdem fest verbunden. Davon zeugen neben mehreren Veröffentlichungen aus der jüngeren Geschichte Boberow's auch die zusammengetragenen Briefe vom ehemaligen Oberpfarrer Emil Viereck. Darin wird seine schwierige Zeit als Gefängnisseelsorger während des 2. Weltkrieges beschrieben. Darüber hinaus tritt er immer wieder als großzüger Spender in Erscheinung. Neben der Unterstützung für Kirch- u. Pfarrhausgebäude werden auch die Grabpflege für Opfr. Viereck auf dem Boberower Friedhof und die Erinnerungskultur an Friedrich Gedike finanziert (z.B. Schautafel v. Dorfgemeinschaftshaus). Er ist ein gebürtiger Pfarrerssohn aus Boberow, der sehr viel für die preussische Schulreform gewirkt hat. Sein Leben begann 15.01.1754 in Boberow und er starb am 02.05.1803 in Berlin.

Dr. D. Guhl



Foto: Rosemarie Guhl—Manfred Müller mit seiner Partnerin Inge, Seegemeindeausflug 2019 n. Rostock



Pfarrdienst

Pfarrer Michael Uecker
Warnower Str. 32
19357 Karstädt OT Groß Warnow

Tel.: 038788 904720
m.uecker@kirchenkreis-prignitz.de

Gemeindepädagogik

Karina Dierks
(Zur Zeit erkrankt)

Tel.: 0174-6234503
k.dierks@kirchenkreis-prignitz.de

Gemeindebüro

Annette Gültzow
Dorfstr. 16
19357 Karstädt OT Boberow

Tel.: 038781 42 14 26
gb-westprignitz@kirchenkreis-prignitz.de
Sprechzeit:
Donnerstags 10 bis 12 Uhr

Bankverbindung und Internet

Für Zahlungen, Kirchgeld und Spenden
(bitte geben Sie den Namen der Kirchengemeinde und den Verwendungszweck an)
Kirchenkreisverband Prignitz-Havelland-Ruppin
IBAN: DE77 3506 0190 1557 6570 17

www.kirchenkreis-prignitz.de/veranstaltungen-westprignitz.html

Impressum: Gemeindebrief des Evangelischen Pfarrsprengels Westprignitz
Zusammenstellung und Layout: Pfarrer Michael Uecker
Bilder: wenn nicht anders vermerkt von Kirchenkreis und Pfr. Michael Uecker
Druck: Gemeindebriefdruckerei



www.blauer-engel.de/uz195

